

Protokolleintrag vom 06.01.2010

2009/605

Einzelinitiative von Gallus Cadonau vom 07.12.2009:

2000-Watt Ziel umsetzen schafft Arbeitsplätze und lokale Wertschöpfung

Von Gallus Cadonau, Sonneggstrasse 29, 8006 Zürich, ist am 7. Dezember 2009 folgende Einzelinitiative eingereicht worden:

Die heutige Energie-, Emissions- und Klimasituation sowie die 80%-Abhängigkeit im Energiesektor kann wie folgt resümiert werden:

2000 Watt-Ziel umsetzen schafft Arbeitsplätze und lokale Wertschöpfung

Ein Energiepotential von 120 Mrd. kWh (TWh/a) liegt brach - 2 TWh/a sollen umweltbelastend genutzt werden. Seit 1990 verlangt Art. 89 Abs. 1 Bundesverfassung (BV) "eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung sowie... einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch." Um 2 TWh/a aus den bereits zu 90% genutzten Schweizer Flusslandschaften herauszupressen, sollen neu 620 Klein-Wasserkraftwerke (KWKW) jährlich mit 160 Mio. CHF durch die kostendeckende Einspeise-Vergütung (KEV) des Bundes gefördert werden. Das 60 Mal grössere Energie- und Effizienzpotential - mit über 120 TWh/a im Schweizer Gebäudebereich - wird kaum genutzt. Verbindliche Vorschriften für Bausanierungen existieren nicht; ebenso wenig genügend wirksame Anreize.

Rahmenbedingungen umgekehrt proportional zum Energiepotential: Für das riesige Energienutzungspotential im Gebäudebereich stehen ab 2010 rund 200 Mio. CHF aus der CO₂-Abgabe zur Verfügung. Bei jährlichen Wohn- und Geschäftsbauinvestitionen von weit über 40 Mrd. CHF machen die 200 Mio. CHF CO₂-Sanierungsbeiträge knapp 0,5% aus. Im Gegensatz dazu steht die praktisch 100%-KWKW-Förderung, um die letzten Fliessgewässer noch extremer zu nutzen. Über 60 KWKW sind in Schutzgebieten geplant. Die Rahmenbedingungen stehen im Verhältnis von 0,5%- zu 100%-Förderungsbeiträgen umgekehrt proportional zum Energiepotential von 120 TWh/a zu 2 TWh/a. Mit über 80% Importen nicht erneuerbarer Energien, die mehr als 45 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen und radioaktive Abfälle verursachen sowie jährlich mehr als 13,6 Mrd. CHF (2008) kosten, ist weder eine ausreichende noch breitgefächerte, sichere oder umweltverträgliche Energieversorgung gewährleistet. Damit werden weder der Verfassungsgrundsatz der Verhältnismässigkeit noch Art. 89 BV beachtet. Zusammengefasst bedeutet dies, dass die Bevölkerung die massive Beeinträchtigung oder Zerstörung von Erholungs- und Flusslandschaften und weitere Atomkraftwerke einerseits mit Milliarden von Franken subventioniert. Andererseits fehlen die Anreize für Hauseigentümer- und Mieter/innen, um die Gebäude mit dem 60 Mal grösseren Energiepotential energieeffizient zu sanieren und die einheimischen Energien sinnvoll zu nutzen. Stattdessen werden jährlich 13,4 Mrd. CHF für die Energieimporte an die arabischen Staaten und Russland überwiesen.

Aufgrund der erwähnten Ausgangslage erhalten Sie gestützt auf Art. 24 lit. c der Kantonsverfassung (KV) und Art. 73, 74, 78 und Art. 89 der Bundesverfassung (BV), Art. 4 und 5 Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Art. 5 und 9 des eidg. Energiegesetzes (EnG) und Art. 7a Abs. 1 ff. des eidg. Stromversorgungsgesetzes (StromVG) sowie Art. 5 Abs. 3, Art. 6, 8, 83 Abs. 1, Art. 85, 88, 97 Abs. 1, 102, 103, 106 und 107 der KV die Einzelinitiative (EI) Gallus Cadonau in Sachen: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Arbeitsplätze schaffen - statt Energieabhängigkeit und Emissionen.

Der Antrag im Teil I. bezweckt eine Ergänzung des Tarifs für elektrische Energieerzeugungsanlagen (T-EEA) mit einem neuen Art. 2.3. Im Abs. 1 wird eine stufenweise Einführung der lokalen kostendeckenden Einspeise-Vergütung (KEV), im Abs. 2 eine sorgfältige Integration von Photovoltaikanlagen (PV) und Energieeffizienz im Gebäudesektor durch Anreize angestrebt. Abs. 3 sieht Ausnahmeregelungen für einen Wärmedämmungsbonus vor. Abs. 4 bis 6 ermöglichen dem Stadtrat, die notwendigen Anpassungen, Ausnahmen und Detailbestimmungen zu erlassen. Weitere Erläuterungen befinden sich im Teil II. Begründung für Art. 2.3 Abs. 1 bis 6.

Mitteilung an den Stadtrat